

Fonds für Stiftungen INVESCO

Ethikkriterien Beschlüsse des Anlageausschusses vom 22. März 2007

Inhalt:

Seite 2 Beschluss: Leitlinie Gentechnologie

Seiten 3 - 4 Änderungen im EPM

Beschluss: Leitlinie Gentechnologie

Definition des deutschen Bundesministeriums für Gesundheit (BMG):

Die Gentechnik umfasst alle biologisch-technischen Verfahren, die auf eine gezielte Veränderung am Erbgut einer Zelle ausgerichtet sind. Das Prinzip ist im Allgemeinen folgendes:

Abschnitte fremder DNA (=desoxyribonucleic acid; deutsch; Desoxyribonukleinsäure, DNS) werden in die Zelle eingeschleust, um dort definierte Veränderungen herbeizuführen. Meist geht es um die Synthese von Molekülen, für welche die Information in der eingebrachten DNA enthalten ist. Die Anwendungsfelder der Gentechnik sind vielfältig und umfassen beispielsweise mit der Herstellung von Medikamenten auch den Gesundheitsbereich.

Der Anlageausschuss hält die Entwicklung von Gentechnik prinzipiell für positiv, weil durch die Fortschritte in diesem Bereich verschiedene Entwicklungen zur Verbesserung der Lebensqualität des Menschen (Beispiele: Medikamentenentwicklung, Verbesserung der Ernährungssituation der Weltbevölkerung) gefördert werden.

Da sich die Entwicklung der Gentechnik wissenschaftlich gesehen noch im Anfangsstadium befindet ist das Wissen in vielen Bereichen auch bei Wissenschaftlern nur unvollständig. Viele Forschungsaktivitäten sind deshalb nach derzeitigem Kenntnisstand sicherlich auch mit unkalkulierbaren Risiken behaftet. Deshalb ist der Anlageausschuss der Meinung, dass das mittel- bis langfristige Risikomanagement ein wesentlicher Faktor sein wird, der zeigt, wie verantwortlich mit den Folgen von Forschungen und Unternehmensaktivitäten umgegangen wird. Aus diesem Grunde hält es der Anlageausschuss für unbedingt notwendig, dass bei staatlichen Behörden und in der Unternehmensleitung qualifizierte Risikomanagementsysteme existieren. Nur auf dieser Basis lässt sich zukünftig beurteilen, inwieweit die handelnden Instanzen ethisch verantwortlich mit ihren Möglichkeiten umgehen.

In den folgenden Bereichen werden beispielsweise Risikopotentiale gesehen:

- **Medizintechnik**
 - Klonen
 - ⇒ Forschungsfeld mit ethischen Risikofragen
 - Stammzellenforschung
 - ⇒ Risiko, dass auch menschliches Leben als Zuchtstätte von Stammzellen missbraucht werden kann
 - ⇒ Pränatale Diagnostik, bei der durch moderne Analysemethoden Selektionsmedizin betrieben wird
- **Grüne Gentechnik**
 - Risiken für die Artenvielfalt/Biodiversität auf der Erde
 - Gefahr von Monokulturen in der Landwirtschaft
 - Risiken für die Entscheidungsfreiheit von Verbrauchern bei mangelhafter Kennzeichnung von Produkten
 - Risiken durch Freilandversuche
 - ⇒ Gefahr, dass freigesetzte genmanipulierte Organismen oder genmanipuliertes Saatgut sich aufgrund natürlicher Ausbreitung unkontrollierbar weiterentwickeln

Änderungen im EPM

Unternehmensführung

Vorstands-Praxis

Bisherige Analysefrage:

Unterlässt das Unternehmen die Trennung von Aufsichtsratsvorsitz und Vorstandsvorsitz?

Aktuelle Aktivierung: Ja: Info

wird ersetzt durch die folgende Frage:

Ist in einem Unternehmen der Aufsichtsratsvorsitz vom Vorstandsvorsitz getrennt?

Aktivierungsmöglichkeiten: unterlässt Trennung:
 sind getrennt:

Beschluss des Anlageausschusses: keine Aktivierung

Ethikkodex

Bisherige Analysefragen:

Hat das Unternehmen einen Ethikkodex oder Geschäftsprinzipien akzeptiert, über die alle Mitarbeiter aufgeklärt werden?

Aktuelle Aktivierung: keine Anzeichen: -1
 hat angenommen: +1
 eindeutige Bekanntmachung: +3

Hat das Unternehmen Managementsysteme zur Implementierung eines Ethikkodex und falls ja, wie umfassend sind diese?

Aktuelle Aktivierung: nein: -1
 beschränkt: keine Aktivierung, da Mindestanforderung
 grundlegend: +1
 mittelmäßig: +2
 fortschrittlich: +3

die erste Frage wird durch die folgende Frage ersetzt:

Hat das Unternehmen einen Ethikkodex und falls ja, wie umfassend ist er?

Aktuelle Aktivierung: nein: -1
 beschränkt: keine Aktivierung, da Mindestanforderung
 grundlegend: +1
 mittelmäßig: +2
 fortschrittlich: +3

Beschluss des Anlageausschusses:

Aktivierung gemäß dem zur Sitzung vorliegenden Vorschlag, da dies der bisherigen Bewertungssystematik entspricht.

Andere ethische Fragen

Gentechnik

Analysefrage wird gestrichen:

Patentiert das Unternehmen Gene?

Erläuterungen von EIRIS:

Zurzeit betrachtet EIRIS gentechnische Manipulationen von Mikroorganismen sowohl zu Forschungszwecken als auch für die Produktion. EIRIS wird sich aus zwei Gründen in Zukunft ausschließlich auf Produktionszwecke konzentrieren:

1. Der Forschungsaspekt ist im Allgemeinen nicht umstritten, während die Kernpunkte mögliche Umwelt- und Gesundheitsrisiken durch den Gebrauch in Produktionsprozessen betreffen.
2. EIRIS hat festgestellt, dass weltweit Unternehmen ihren Gebrauch von genetisch modifizierten Mikroorganismen im Forschungsprozess nicht bekannt geben.

Infolgedessen wird EIRIS Gesellschaften identifizieren, die Gentechnologie von Mikroorganismen in ihren Produktionsprozessen, wie zum Beispiel ICI (nichtmedizinisch) oder Ark Therapeutics and Cambridge Antibody Technology (medizinisch), verwenden. EIRIS wird Gesellschaften, die ausschließlich zu Forschungszwecken registriert sind, wie Acambis (medizinische) oder Kelda Group (nichtmedizinische), nicht mehr identifizieren.

Empfehlung:

Es können die folgenden Fragen aktiviert werden:

Nimmt das Unternehmen gentechnische Manipulationen an Saatgut vor?

Aktuelle Aktivierung: ja: -3 → führt automatisch zum Ausschluss des betreffenden Unternehmens

Nimmt das Unternehmen gentechnische Manipulationen an Tieren vor?

Aktuelle Aktivierung: ja: -1

So werden jene Unternehmen erkannt, die genetische Modifizierungen von Pflanzen und Tieren in der Produktion von Arzneimitteln oder Industrieprodukten anwenden.

Umwelt

Biodiversität

Analysefragen:

Wie beurteilt EIRIS die Unternehmenspolitik im Bezug auf Biodiversität (Unternehmen mit direkten Auswirkungen)?

Aktuelle Aktivierungen:	Keine Unternehmenspolitik:	-2
	Basispolitik:	+1
	mittelmäßige Politik:	+2
	gute Politik:	+3

Wie beurteilt EIRIS die Unternehmenspolitik im Bezug auf Biodiversität (Unternehmen mit indirekten Auswirkungen)?

Aktuelle Aktivierungen:	Keine Unternehmenspolitik:	-1
	Basispolitik:	+1
	mittelmäßige Politik:	+2
	gute Politik:	+3

Erläuterungen von EIRIS:

EIRIS stellte den Bereich 'Biodiversität' im EPM-Baum letztes Jahr vor, als die neuen Kriterien für 'Nachhaltige Holzwirtschaft' eingeführt wurden. Da Biodiversität jetzt seinen eigenen EPM-Abschnitt hat, sind die Fragen im Bereich 'Umweltleistung' überflüssig und werden dort gestrichen werden.